

**Zweckverband Bauhof  
Reichenbach – Hochdorf**

**Wirtschaftsplan für das Jahr  
2016**

Die Gemeinden Reichenbach a.d.Fils und Hochdorf haben am 21. Oktober 2003 eine Satzung über den Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf vereinbart.

Das Landratsamt Esslingen genehmigte die Verbandssatzung des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf vom 21.10.2003 gemäß § 7 Abs. 1 i.V. m. § 28 Abs. 2 Nr. 1 GKZ am 28.11.2003.

Die Verbandssatzung trat am 01.01.2004 in Kraft.

Der Verband ist ein Zweckverband im Sinne des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit für Baden-Württemberg und führt den Namen „Zweckverband Bauhof Reichenbach-Hochdorf.

Der Sitz der Betriebsleitung ist in der Filsstraße 18 in 73262 Reichenbach.

Die wesentlichen Aufgaben des Zweckverbandes im hoheitlichen Bereich sind die Bereithaltung, Ausstattung und Betrieb des kommunalen Bauhofes, einschl. Räum- und Streudienst (soweit nicht Dritte wie andere Straßenbaulastträger oder Grundstückseigentümer verpflichtet sind), sowie Landschafts- und Grünpflege.

Die Aufgaben im Betrieb gewerblicher Art beinhalten neben Arbeiten für die Wasserversorgung beider Gemeinden auch Arbeiten für das Freibad und die Brühlhalle für die Gemeinde Reichenbach sowie Arbeiten für die Nahwärme und das Heizkraftwerk für die Gemeinde Hochdorf.

Außerdem hat der Zweckverband die Aufgabe, auf konkrete Anforderung eines Verbandsmitglieds technische und pflegerische Aufgaben sowie Dienst- und Hilfsdienste aller Art im kommunalen Bereich zu erfüllen und/oder Geräte und Personal zur Verfügung zu stellen. Der Zweckverband ist berechtigt, sich dabei Dritter zu bedienen.

Der Zweckverband erstrebt keinen Gewinn.

Die Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende.

Die Verbandsversammlung besteht aus zehn Vertretern der Verbandsmitglieder, die sich auf die Verbandsgemeinden wie folgt aufteilen:

- Der Bürgermeister der Gemeinde Reichenbach a.d.Fils und 4 weitere Vertreter
- Der Bürgermeister der Gemeinde Hochdorf und 4 weitere Vertreter

Zur Erfüllung seiner Aufgaben bestellte der Zweckverband einen Geschäftsführer, der die technische Verantwortung sowie die Verwaltungs- und Finanzverantwortung seit Beginn der Gründung innehat.

Seit dem 01.10.2005 gelten beim Zweckverband die Vorgaben des neuen TVöD.

Am 26.09.2005 wurde die Verbandssatzung in verschiedenen Punkten geändert, um sowohl der betriebswirtschaftlichen Führung des Zweckverbandes als auch den Vorgaben des Landratsamtes zu entsprechen.

Ab dem Jahr 2006 wurden die hoheitlichen Aufgaben und die Arbeiten im Betrieb gewerblicher Art gemäß der Oberfinanzdirektion in zwei getrennten Buchungskreisen geführt und bearbeitet.

In 2007 wurde auch die Dienstvereinbarung zur Einführung leistungs- und/oder erfolgsorientierter Entgelte und Vereinbarung eines betrieblichen Systems nach § 18 Abs. 6 Satz 1 TVöD eingeführt.

Seit dem 01.04.2010 werden bestimmte Daueraufträge gemäß verschiedener Leistungsverzeichnisse nach einem Einheitspreis abgerechnet. Diese Einheitspreise mussten seither nicht abgeändert werden. Auch der seit dem 01.08.2011 einheitliche Verrechnungssatz von 47,17 €/h musste nach entsprechenden Kalkulationen nicht nach oben korrigiert werden.

Die Abrechnungen werden monatsweise erstellt.

Für die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen finden die entsprechenden Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes sinngemäß Anwendung.

Der Wirtschaftsplan wurde nach den Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes und der Durchführungsverordnung hierzu aufgestellt. Er besteht aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan, dem Finanzplan, der Stellenübersicht und der Darlehensübersicht.

Die Auflistungen im Erfolgsplan entsprechen den Vorgaben nach §275 Abs. 2 HGB.

# Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr  
2016

## I. Erfolgsplan

## I. Erfolgsplan

Entsprechend § 13 Abs. 1 der Verbandssatzung werden den Mitgliedern die Leistungen des Zweckverbandes in Rechnung gestellt.

Die Erlöse setzen sich aus der Arbeitsleistung, aus Verrechnungen durch Maschinen- und Fahrzeugeinsätze, der Weiterberechnung für die in Anspruch genommenen Dienst- und Fremdleistungen Dritter und Materialien für die sachgemäße Ausführung der angefallenen Arbeiten zusammen.

Die Personalleistungen werden mit einem einheitlichen Verrechnungssatz, unabhängig von Person und Tätigkeit, abgerechnet.

Im Wirtschaftsjahr 2016 werden im Erfolgsplan mit Einnahmen und entsprechenden Ausgaben in Höhe von EUR 1.765.000 gerechnet. Davon entfallen EUR 1.245.000 auf den hoheitlichen Bereich und EUR 520.000 auf den Betrieb gewerblicher Art.

Diesen Einnahmen stehen folgende Aufwendungen gegenüber:

### 1. Materialaufwand mit i.g. EUR 320.000

In dieser Position sind die Materialien sowie die Dienst- und Fremdleistungen (Aufwand für bezogene Leistungen) aufgeführt, die für die sachgemäße Ausführung der von den Gemeinden in Auftrag gegebenen Arbeiten nötig sind.

Beim Materialdirektverbrauch handelt es sich um Baustoffe wie z.Bsp. Asphalt oder Mineralbeton beim allgemeinen Bauhof, um Bepflanzungen, Düngematerial usw. in der Gärtnerei, und um Materialien bei der Wasserversorgung für die Instandhaltung des Rohrnetzes und für die Behebung von Rohrbrüchen.

Diese Materialien werden wie die Aufwände für bezogene Dienst- und Fremdleistungen (z.Bsp. Containerdienste für Müll, Baggerbetriebe, Leihgeräte usw.), welche ebenfalls für die sachgemäße Ausführung der von den Gemeinden in Auftrag gegebenen Arbeiten nötig sind, mit einem Gemeinkostenzuschlag von 5 % in Rechnung gestellt.

### 2. Personalaufwand mit i.g. EUR 935.000

In diesem Betrag sind die Vergütungen von Rufbereitschaften (Winterdienst, Notdienst der Wasserversorgung), Leistungsentgelte nach TVöD sowie weitere tarifliche Leistungen nach TVöD enthalten.

### 3. Abschreibungen mit i.g. EUR 65.000

In der Position Abschreibungen sind alle Abschreibungen von Sachanlagen in Höhe von EUR 56.000 sowie die Vollabschreibungen geringwertiger Gegenstände in Höhe von EUR 9.000 enthalten. Die Abschreibungen der Sachanlagen basieren auf den amtlichen Abschreibungstabellen.

4. Sonstiger betrieblicher Aufwand mit i.g. EUR 432.500

Diese sind unterteilt in Gebäudekosten, Aufwendungen KFZ, Maschinen und Geräte sowie sonstiger betrieblicher Aufwand.

5. Zinsaufwand mit i.g. EUR 8.700

6. Kraftfahrzeugsteuer mit i.g. EUR 3.800

7. Steuer vom Einkommen und Ertrag

Hier werden EUR 0 angesetzt, da der Zweckverband keine Gewinne generieren muss und somit von keinem Gewinn ausgegangen wird.

In der Erfolgsplanvorschau 2016 bis 2019 wird von einem unveränderten Personalstand und gleichbleibenden Verrechnungssätzen ausgegangen. Daher werden die Umsatzerlöse in diesem Zeitrahmen konstant mit EUR 1.765.000 ausgewiesen.

Steigende Personalkosten durch tarifliche Lohnerhöhungen werden durch eingesparte Reparaturkosten bei Fahrzeugen und Geräten aufgrund von Neuanschaffungen und sonstigen Sparmaßnahmen beim betrieblichen Aufwand aufgefangen.

Mit abweichenden Zahlen muss jedoch gerechnet werden, weil diese betragsmäßig von den Materialien und Dienst- und Fremdleistungen, die für eine einwandfreie Auftragserledigung notwendig sind, sowie aufgrund von Bestandsveränderungen und anderen nicht vorhersehbaren Faktoren beeinflusst werden.

## Erfolgsplan ZVB 2016

	Hoheitlicher Bereich			Betrieb gewerbl. Art			Summe		
	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
<b>1. Umsatzerlöse</b>									
Erlöse	1.136.199	1.162.500	1.245.000	539.257	509.000	516.500	1.675.456	1.671.500	1.761.500
Verkaufserlöse							0	0	0
andere aktivierte Eigenleistungen							0	0	0
Sonstige Erlöse	2.819	10.000	0	15.203	2.500	3.500	18.022	12.500	3.500
<b>Summe Erträge</b>	<b>1.139.018</b>	<b>1.172.500</b>	<b>1.245.000</b>	<b>554.460</b>	<b>511.500</b>	<b>520.000</b>	<b>1.693.478</b>	<b>1.684.000</b>	<b>1.765.000</b>
<b>2. Materialaufwand</b>									
Materialdirektverbrauch	96.515	90.000	90.000	113.321	85.000	70.000	209.836	175.000	160.000
Aufw. für bez. Leistungen (DL/FL)	105.502	105.000	105.000	59.710	70.000	55.000	165.212	175.000	160.000
Summe Materialaufwand	202.017	195.000	195.000	173.031	155.000	125.000	375.048	350.000	320.000
<b>3. Personalaufwand</b>									
Löhne und Gehälter	456.637	481.000	505.000	219.380	170.000	222.000	676.017	651.000	727.000
Soziale Abgaben	131.003	132.000	145.000	17.128	55.000	63.000	148.131	187.000	208.000
Summe Löhne und Gehälter	587.640	613.000	650.000	236.508	225.000	285.000	824.148	838.000	935.000
<b>4. Abschreibungen</b>									
Abschreibung Sachanlagen	37.244	52.000	48.000	8.035	9.000	8.000	45.279	61.000	56.000
Vollabschr. geringwert. Gegenst.	6.056	6.000	6.000	1.743	3.000	3.000	7.799	9.000	9.000
Summe Abschreibungen	43.300	58.000	54.000	9.778	12.000	11.000	53.078	70.000	65.000

	Hoheitlicher Bereich			Betrieb gewerbl. Art			Summe		
	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
<b>5. Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>									
a) Gebäudekosten:									
Bewirtschaftung (Öl, Strom, Wasser)	12.038	19.000	15.000	2.234	5.080	4.780	14.272	24.080	19.780
Reparatur und Instandhaltung	12.537	4.240	25.800	1.292	1.800	1.500	13.829	6.040	27.300
Miete	47.160	47.160	47.160	33.720	33.720	33.720	80.880	80.880	80.880
b) Aufwendungen KFZ, Masch. und Geräte:									
Haltung KFZ (Betrieb/Wart./Rep.)	78.161	86.000	80.000	24.045	19.500	18.400	102.206	105.500	98.400
Rep./Instandhaltung Masch./Geräte	21.935	20.000	25.000	3.588	4.000	3.000	25.523	24.000	28.000
Kosten EDV (Hard- und Software)	8.458	8.000	9.500	3.398	3.500	3.500	11.856	11.500	13.000
KFZ-Versicherungen	7.861	9.000	8.500	2.095	2.200	1.500	9.956	11.200	10.000
c) Sonstiger betrieblicher Aufwand:									
Betriebs- und Verbr.stoffe / Werkzeuge	23.987	22.000	30.000	5.048	3.600	5.000	29.035	25.600	35.000
Aufwandsentschädigungen	2.594	2.600	3.000	1.231	1.500	1.500	3.825	4.100	4.500
Versicherungen	1.118	2.000	1.500	530	1.000	1.000	1.648	3.000	2.500
Beiträge/Gebühren	1.351	1.500	2.000	844	500	500	2.195	2.000	2.500
sonst. Betriebs- und Gesch.ausgaben	27.036	18.000	34.340	2.980	10.200	5.000	30.016	28.200	39.340
Telefon/Handy	2.456	2.500	2.500	897	1.000	1.000	3.353	3.500	3.500
Rechts- und Beratungskosten	0	400	500		500	500	0	900	1.000
Abschluss und Prüfungskosten	6.199	6.000	6.500	3.118	3.500	3.500	9.317	9.500	10.000
Buchführungs- und Lohnkosten	15.544	20.000	18.000	6.198	8.500	8.000	21.742	28.500	26.000
Mietleasing Bürogegenstände	1.204	1.000	1.500	480	500	400	1.684	1.500	1.900
Mietleasing Maschinen/Geräte	13.336	18.000	15.000	0	500	400	13.336	18.500	15.400
Fortbildung	825	2.500	1.000	280	1.000	1.000	1.105	3.500	2.000
Dienst- und Schutzkleidung	8.745	6.000	10.000	1.359	2.000	1.500	10.104	8.000	11.500
<b>Summe sonst. betriebl. Aufwand</b>	<b>292.545</b>	<b>295.900</b>	<b>336.800</b>	<b>93.337</b>	<b>104.100</b>	<b>95.700</b>	<b>385.882</b>	<b>400.000</b>	<b>432.500</b>



	Hoheitlicher Bereich			Betrieb gewerbl. Art			Summe		
	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016	Ergebnis 2014	Ansatz 2015	Ansatz 2016
<b>6. Zinsaufwand</b>									
Zinsen u.ä. Aufwendungen (sonst. Verbindl.keiten)	895	1.000	2.000	424	500	800	1.319	1.500	2.800
Zinsen u.ä. Aufwendungen (invest.kredite)	8.950	7.000	4.500	4.247	3.000	1.400	13.197	10.000	5.900
Summe Zinsen u.ä. Aufw.	9.845	8.000	6.500	4.671	3.500	2.200	14.516	11.500	8.700
<b>7. Kraftfahrzeugsteuer</b>									
Fahrzeuge	1.946	2.600	2.700	1.005	400	1.100	2.951	3.000	3.800
Summe Kraftfahrzeugsteuer	1.946	2.600	2.700	1.005	400	1.100	2.951	3.000	3.800
<b>8. Steuer vom Einkommen und Ertrag</b>									
Körperschaftsteuer	3		0	4.669	6.000	0	4.672	6.000	0
Solidaritätssteuer			0	256	500	0	256	500	0
Gewerbesteuer			0	3.808	5.000	0	3.808	5.000	0
Gew.st. Vorjahre §4 Abs. 5b Est.G			0	0	0	0	0	0	0
Kapitalertragssteuer 25 %			0	0	0	0	0	0	0
Summe Steuer vom Einkommen und Ertrag	3	0	0	8.733	11.500	0	8.736	11.500	0
<b>Erträge insgesamt</b>	1.139.018	1.172.500	1.245.000	554.460	511.500	520.000	1.693.478	1.684.000	1.765.000
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	1.137.296	1.172.500	1.245.000	527.063	511.500	520.000	1.664.359	1.684.000	1.765.000
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	1.722	0	0	27.397	0	0	29.119	0	0

<b>Erfolgsplan ZVB 2016 - 2019</b>
------------------------------------

	<b>Ansatz 2016</b>	<b>Ansatz 2017</b>	<b>Ansatz 2018</b>	<b>Ansatz 2019</b>
<b>1. Umsatzerlöse</b>	1.765.000	1.765.000	1.765.000	1.765.000
<b>2. Materialaufwand</b>	320.000	320.000	320.000	320.000
<b>3. Personalaufwand</b>	935.000	955.000	975.000	995.000
<b>4. Abschreibungen</b>	65.000	73.500	80.000	86.000
<b>5. Sonstiger betrieblicher Aufwand</b>	432.500	402.700	374.700	348.700
<b>6. Zinsaufwand</b>	8.700	10.000	11.500	11.500
<b>7. Kraftfahrzeugsteuer</b>	3.800	3.800	3.800	3.800
<b>8. Steuer vom Einkommen und Ertrag</b>	0	0	0	0
<b>Erträge insgesamt</b>	<b>1.765.000</b>	<b>1.765.000</b>	<b>1.765.000</b>	<b>1.765.000</b>
<b>Aufwendungen insgesamt</b>	<b>1.765.000</b>	<b>1.765.000</b>	<b>1.765.000</b>	<b>1.765.000</b>
<b>Jahresgewinn / Jahresverlust</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr  
2016

## **II. Vermögensplan**

Im Vermögensplan stehen den Einnahmen von EUR 141.500 Ausgaben in der selben Höhe gegenüber.

Diese gliedern sich auf in EUR 107.000 im hoheitlichen Bereich und EUR 34.500 im Betrieb gewerblicher Art.

Auf der Einnahmenseite sind die Abschreibungen in Höhe von EUR 65.000, eine Kreditaufnahme in Höhe von EUR 73.000 sowie sonstige Einnahmen in Höhe von EUR 3.500 zu verzeichnen.

Auf der Ausgabenseite sind neben den Kredittilgungen in Höhe von EUR 61.500 auch die geplanten Investitionen in Höhe von EUR 80.000 aufgeführt.

Für die Aufgabenerfüllung im hoheitlichen Bereich sind Investitionen in Höhe von insgesamt EUR 60.000, hauptsächlich für Ersatzbeschaffungen, eingeplant.

Um den Winterdienst in gewährleisten zu können, ist die Anschaffung von zwei Kleintraktoren vorgesehen. Mit diesen Anschaffungen entfallen die Mietkosten für Leihmaschinen, und gleichzeitig können diese in den Sommermonaten für Unterhaltungsarbeiten in der Gärtnerei eingesetzt werden. Auch im Hinblick, dass der jetzige Kleintraktor irgendwann ersetzt werden muss, kann er durch die jetzige Anschaffung ersetzt werden.

Die vorhandenen Fahrzeuge werden in den nächsten Jahren ausgetauscht. Hier wird eine Aufstellung vom derzeitigen Zustand, den bisherigen Reparaturkosten und den zu erwartenden Reparaturkosten pro Fahrzeug erstellt. Anhand dieser Aufstellung werden je nach Dringlichkeitsstufe Ersatzbeschaffungen vorgenommen.

Bei der Wasserversorgung wird der Kleintransporter auf jeden Fall ausgetauscht, da im Hinblick auf den TÜV erhebliche Kosten zu erwarten sind.

## Vermögensplan ZVB 2016

	Hoheitlich Ansatz 2016	BgA Ansatz 2016	Summe Ansatz 2016
<b>1. Einnahmen</b>			
1.1 Abschreibungen	54.000	11.000	65.000
1.2 sonstige Einnahmen	0	3.500	3.500
1.3 Kredit	53.000	20.000	73.000
1.4 erübrigte Mittel Vorjahre	0	0	0
1.5 Fehlbetrag laufendes Jahr	0	0	0
<b>Summe Erträge</b>	<b>107.000</b>	<b>34.500</b>	<b>141.500</b>
<b>2. Ausgaben</b>			
2.1 Betriebs- und Geschäftsausstattung			
2.1.1 Bauhof / Gärtnerei / Verwaltung			
- Investitionen gemäß Erläuterungen Finanzplan	60.000		60.000
Summe Ausgaben Bauhof	60.000		60.000
2.1.3 Wasserversorgung			
- Investitionen gemäß Erläuterungen Finanzplan		20.000	20.000
Summe Ausgaben Wasserversorgung		20.000	20.000
<b>Zwischensumme Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>	<b>60.000</b>	<b>20.000</b>	<b>80.000</b>
2.2 Kredittilgung	47.000	14.500	61.500
2.3 erübrigte Mittel laufendes Jahr	0	0	0
2.4 Fehlbetrag Vorjahre	0	0	0
<b>Summe Ausgaben</b>	<b>107.000</b>	<b>34.500</b>	<b>141.500</b>

# Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr  
2016

## **III. Finanzplan**

## Finanzplan ZVB 2015 - 2019

Deckungsmittel	vorl. RE 2015			2016			2017			2018			2019		
	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe
Abschreibungen	48.000	10.000	58.000	54.000	11.000	65.000	60.500	13.000	73.500	66.000	14.000	80.000	71.000	15.000	86.000
sonstige Einnahmen	10.000	8.000	18.000	0	3.500	3.500	0	2.000	2.000	0	1.500	1.500	0	0	0
Entnahme aus Kapitalrücklage	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kredit	47.000	3.000	50.000	53.000	20.000	73.000	70.000	5.000	75.000	75.000	5.000	80.000	54.500	3.000	57.500
erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzfehlbetrag laufendes Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>105.000</b>	<b>21.000</b>	<b>126.000</b>	<b>107.000</b>	<b>34.500</b>	<b>141.500</b>	<b>130.500</b>	<b>20.000</b>	<b>150.500</b>	<b>141.000</b>	<b>20.500</b>	<b>161.500</b>	<b>125.500</b>	<b>18.000</b>	<b>143.500</b>
<b>Ausgaben</b>															
Betriebs- und Geschäftsausstattung:	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fahrzeuge, Maschinen	47.000	3.000	50.000	60.000	20.000	80.000	75.000	5.000	80.000	75.000	5.000	80.000	75.000	5.000	80.000
Kredittilgung	58.000	18.000	76.000	47.000	14.500	61.500	56.500	15.000	71.500	66.000	15.500	81.500	50.500	13.000	63.500
erübrigte Mittel laufendes Jahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Finanzfehlbetrag Vorjahre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>105.000</b>	<b>21.000</b>	<b>126.000</b>	<b>107.000</b>	<b>34.500</b>	<b>141.500</b>	<b>131.500</b>	<b>20.000</b>	<b>151.500</b>	<b>141.000</b>	<b>20.500</b>	<b>161.500</b>	<b>125.500</b>	<b>18.000</b>	<b>143.500</b>

**Erläuterungen Finanzplan ZVB 2016 - 2019**

Jahr	Anschaffungen	Betrag		
		Hoheitl.	BgA	Summe
2016	Bauhof / Gärtnerei / Verwaltung: - Investitionen/Ersatzbeschaffungen Geräte/Maschinen/Fuhrpark (Kleintraktor für Winterdienst / Pritschenwagen / diverse)	60.000		60.000
	Wasserversorgung: - Investitionen/Ersatzbeschaffungen Geräte/Maschinen/Fuhrpark (Kastenwagen / diverse)		20.000	20.000
		60.000	20.000	80.000
2017	Bauhof / Gärtnerei / Verwaltung: - Investitionen/Ersatzbeschaffungen Geräte/Maschinen/Fuhrpark (Kleintraktor für Winterdienst / Pritschenwagen / diverse)	75.000		75.000
	Wasserversorgung: - Geräte und Maschinen		5.000	5.000
		75.000	5.000	80.000
2018	Bauhof / Gärtnerei / Verwaltung: - Investitionen/Ersatzbeschaffungen Geräte/Maschinen/Fuhrpark (Pritschenwagen / diverse)	75.000		75.000
	Wasserversorgung: - Geräte und Maschinen		5.000	5.000
		75.000	5.000	80.000
2019	Bauhof / Gärtnerei / Verwaltung: - Investitionen/Ersatzbeschaffungen Geräte/Maschinen/Fuhrpark (Pritschenwagen / diverse)	75.000		75.000
	Wasserversorgung: - Geräte und Maschinen		5.000	5.000
		75.000	5.000	80.000



## Darlehensübersicht ZVB

### Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in 2016

Darlehensnr.	Darlehensgeber	Höhe des Darlehens	Zinssatz in %	Laufzeit von - bis	Jahre	Stand in EURO am 01.01.2016			Zugang 2016 in EURO			Tilgungen 2016 in EURO			Stand in EURO am 31.12.2016			Zinsaufwendungen in EURO in 2016					
						Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe	Hoheitl.	BgA	Summe
10153458 / 3	IB Schl.-Holst.	226.500	2,165	11.10-11.18	8	70.799	9.381	80.180				25.007	3.313	28.320	45.792	6.068	51.860	1.272	169	1.441			
6010377985	KSK ES-NT	60.000	2,75	11.11-11.19	8	6.442	22.838	29.280				1.690	5.990	7.680	4.752	16.848	21.600	156	552	708			
6010464063	KSK ES-NT	20.000	2,3	11.13 - 09.21	8	14.868	0	14.868				2.450	0	2.450	12.418	0	12.418	316	0	316			
6010508929	KSK ES-NT	55.000	1,55	12.14 - 12.22	8	39.872	9.968	49.840				5.504	1.376	6.880	34.368	8.592	42.960	586	147	733			
6010523038	KSK ES-NT	50.000	1,55	02.15 - 12.22	8	35.000	8.750	43.750				5.000	1.250	6.250	30.000	7.500	37.500	514	128	642			
	KSK ES-NT	80.000	ca. 2,0	01.16 - 12.23	8				60.000	20.000	80.000	7.500	2.500	10.000	52.500	17.500	70.000	1.200	50	1.250			
						<b>Summen</b>																	
						302.918	96.249	399.167				65.903	20.679	86.582	297.015	95.570	392.585	5.636	1.576	7.212			
<b>Gesamtsummen</b>									60.000	20.000	80.000												
<b>Sonst. Verbindlichkeiten in 2016</b>																							
		200.000	1,25	03.15 - 03.23	8	135.937	45.312	181.249				18.752	6.250	25.002	117.185	39.062	156.247	1.592	530	2.122			

# Zweckverband Bauhof Reichenbach – Hochdorf

Wirtschaftsplan für das Jahr  
2016

## **IV. Stellenplan**

Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	Stellenobergrenzen- verordnung	TVöD	2016			2015		Vermerke, Erläuterungen
				Soll	mit Zulage	ausgesondert	Soll	am 30.06. besetzt	
A	Beamte								
	Beamte insgesamt			0	0	0	0	0	

Nr.	Laufbahngruppen und Amtsbezeichnung	TVöD	Soll	2016			2015		Vermerke, Erläuterungen
				mit Zulage	ausgesondert	Soll	am 30.06. besetzt		
B	Beschäftigte								
			12	0			0	0	
			11	1			1	1	
			10	0			0	0	
			9	0			0	0	
			8	0			0	0	
			7	1			1	1	
			6	1			1,00	1,00	
			5	5,85			4,85	4,85	
			4	5,50			5,50	4,50	
			3	3,000			3,000	3	
			2	0			0	0	
			1	0			0	0	
		Sonder- tarif		0			0	0	
	Beschäftigte insgesamt		17,350				16,350	15,350	

Nr.	Laufbahngruppen	Zahl der Stellen 2016	Zahl der Stellen 2015	+ mehr - weniger
<b>Zusammenfassung</b>				
1.	Beamte	0	0	0
2.	Beschäftigte	17,35	16,350	+ 1,00
	Summe	17,35	16,35	+ 1,00

Zweckverband Bauhof  
Reichenbach – Hochdorf

Beschluss

über den Wirtschaftsplan des  
Zweckverbandes Bauhof  
Reichenbach – Hochdorf  
für das Wirtschaftsjahr  
2016

Aufgrund der §§ 9 und 14 des Eigenbetriebsgesetzes in Verbindung mit dem §§ 18, 19 und 20 des Gesetzes überkommunale Zusammenarbeit und dem § 6 der Verbandsatzung hat die Verbandssammlung am 23.11.2015 folgenden Wirtschaftsplan des Zweckverbandes Bauhof Reichenbach-Hochdorf für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen:

1. Der Erfolgsplan wird mit den Summen		
der Erträge auf	EUR	1.765.000
davon hoheitlich	EUR	1.245.000
davon Betrieb gewerblicher Art	EUR	520.000
und		
der Aufwendungen auf	EUR	1.765.000
davon hoheitlich	EUR	1.245.000
davon Betrieb gewerblicher Art	EUR	520.000
festgesetzt.		
2. Der Vermögensplan wird bei den verfügbaren		
und benötigten Mitteln auf die Summe von je	EUR	141.500
davon hoheitlich	EUR	107.000
davon Betrieb gewerblicher Art	EUR	34.500
festgesetzt.		
3. Die vorgesehene Kreditaufnahme (Krediter-		
mächtigung) wird auf	EUR	73.000
davon hoheitlich	EUR	53.000
davon Betrieb gewerblicher Art	EUR	20.000
festgesetzt.		

4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf festgesetzt.	EUR	0
5. Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf festgesetzt.	EUR	300.000

Reichenbach, den

Bernhard Richter  
Verbandsvorsitzender